



An der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Professors/Professorin für Nierentransplantation (W3)

zu besetzen.

Am Nierentransplantationszentrum der Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie (Direktor: Prof. Dr. Paolo Fornara) ist die Stelle eines Professors/Professorin (W3) für Nierentransplantation neu zu besetzen.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die neben dem Fach Urologie schwerpunktmäßig die Nierentransplantation in Forschung, Lehre und Krankenversorgung in der gesamten Breite vertritt. Erwünschte wissenschaftliche Schwerpunkte liegen im Bereich der Lebendspende inklusive Organentnahme, in der Transplantationsimmunologie und -pathophysiologie. Es bestehen zahlreiche Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen der Forschungsbereiche der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität. Engagement in bestehenden und geplanten Forschungsverbänden der Medizinischen Fakultät wird erwartet. Zudem sind die Mitarbeit im Promotionskolleg Medizin (HaPKoM) und ein Engagement bei der Einführung und Umsetzung moderner Lehrkonzepte erwünscht.

Der/Die zukünftige Stelleninhaber/-in hat insbesondere die Aufgabe, die erfolgreiche Entwicklung der Nierentransplantation abzusichern sowie diesen Bereich wissenschaftlich auszubauen.

Das Aufgabenspektrum im Bereich der Krankenversorgung umfasst neben der Nierentransplantation das Fach Urologie in seiner gesamten klinischen, wissenschaftlichen und akademischen Breite inklusive der minimal-invasiven sowie Roboter-gestützten operativen Techniken.

Der/Die Bewerber/-in soll Erfahrung in der Leitung einer Einrichtung oder eines Bereiches und Kenntnisse in der wirtschaftlichen sowie zielorientierten Führung einer Klinik mitbringen.

Die Professur ist der Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie zugeordnet und bis zum Dienstzeitende des jetzigen Direktors der Klinik nicht mit einer Leitungsfunktion versehen. In der Krankenversorgung nimmt der/die Stelleninhaber/-in eine Oberarztposition ein. Die Übernahme der Leitung der Universitätsklinik und Poliklinik für Urologie durch den/die Stelleninhaber/-in nach dem Ausscheiden des jetzigen Direktors ist möglich, sofern die bei Dienstantritt in einem mit dem Universitätsklinikum Halle (Saale) geschlossenen Vertrag vereinbarten Ziele bis dahin erreicht werden.

Entsprechend des Beschlusses der Kultusministerkonferenz vom 19.11.1999 zur „Neugestaltung des Personalrechts einschließlich des Vergütungssystems der Professoren mit ärztlichen Aufgaben im Bereich der Hochschulmedizin“ werden mit Professoren und Professorinnen die Aufgaben in der Krankenversorgung in einem gesonderten Vertrag mit dem Universitätsklinikum Halle (Saale) geregelt; es wird eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und zielorientierten variablen Bestandteilen geboten.

Einstellungsvoraussetzungen sind die Approbation, Promotion, Facharztanerkennung für Urologie, klinische Erfahrung im Bereich der Urologie und Nierentransplantation, Erfahrung in verantwortlicher Position, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sowie didaktische Fähigkeiten und Lehrerfahrung.

Zu den Aufgaben des/der zukünftigen Stelleninhabers/-in gehören neben der Krankenversorgung die weiteren im § 34 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) genannten Aufgaben.

Die Martin-Luther-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert daher Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Die Martin-Luther-Universität bietet gute Möglichkeiten, Beruf und Familie zu vereinbaren.

Schwerbehinderten Bewerber/Bewerberinnen wird bei gleicher Eignung der Vorzug gegeben.

Bewerbungen mit Lebenslauf, wesentlichen Zeugnissen, beglaubigten Kopien aller Urkunden, Darstellung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, der entsprechenden klinischen Erfahrungen, einer strukturierten Liste der wissenschaftlichen Arbeiten, Skizze von längerfristig geplanten Forschungszielen, Nachweis der Lehrtätigkeit und einem zusammengefassten Bewerbungsbogen (abrufbar unter: www.medizin.uni-halle.de → Medizinische Fakultät → Berufungen) sowie maximal zehn Sonderdrucken werden unter Angabe der Dienst- und Privatanschrift innerhalb von **sechs Wochen** nach Erscheinen dieser Anzeige an folgende Adresse erbeten: **Dekan der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 06097 Halle (Saale).**

